

Werkes: „Der Untergang und Wiederaufbau Szegedins nebst dem Gutachten der auswärtigen Experten über die Theiss-Regulirung“.

---

Das c. M. Herr Prof. Dr. Const. Freih. v. Ettingshausen in Graz übersendet eine Abhandlung „Beiträge zur Erforschung der Phylogenie der Pflanzenarten“, zweite Folge, III—VII.

Dieselbe enthält: III. Über die Abstammung der *Myrica Gale* L. IV. Zur Phylogenie der *Castanea vesca*. V. Zur Kenntniss des Ursprunges der Gattung *Castanea*. VI. Über die Abstammung der *Fagus Sylvatica* L. VII. Über den Ursprung der Gattung *Fagus* im allgemeinen und den der *Fagus Feroniae* Ung. insbesondere.

Dieser für die Denkschriften bestimmten Abhandlung sind 10 Tafeln Abbildungen beigegeben.

In den genannten Beiträgen hat der Verfasser vor allem die Aufgabe sich gestellt, den genetischen Zusammenhang lebender Arten mit denen vorweltlicher Perioden durch den Anschluss ihrer Formen zu zeigen, nämlich der regressiven der lebenden an die progressiven der fossilen Arten. In IV werden neue Beiträge zur Phylogenie der *Castanea vesca* veröffentlicht, durch welche O. Heer's Einwürfe, die Abstammung dieser Art von der *C. atavia* Ung. betreffend, sich widerlegen. Es wird bewiesen, dass *C. atavia*, *C. Ungeri* Heer, *C. Kubinyi* Kov. und *C. vesca* Glieder eine phylogenetischen Reihe sind.

Auf Grundlage von Thatsachen, welche der Verfasser vorzugsweise aus der Bearbeitung der Eocenflora Englands geschöpft hat, werden die Gattungen *Castanea* und *Fagus* aus der Umwandlung von *Quercus*-Arten abgeleitet. Es ergab sich, dass *Castanea* aus einer eocenen Eichenart, hingegen *Fagus* aus einer Eichenart der Kreidezeit hervorgegangen ist. In dieser Periode entstand die *Fagus prisca*, aus welcher die eocene *F. intermedia* (der fossilen Flora von Alum Bay) sich entwickelte. Letztere ist die Stammart der miocenen *F. Feroniae* und diese die Stammart unserer Waldbuche.

---